

# Wiesbadener Tagblatt

Druck und Verlag:  
E. Schellensberg's Buchdruckerei, "Tagblatt-Press"  
Herrnhuter-Strasse 10, 33. Postfach, Wiesbaden.  
Telefon 1011; Telefax 1012; Telegraph 1013.  
Verkaufspreis: 1 Pf. 50 H.

Wöchentlich  
mit einer täglichen



6 Ausgaben  
Unterhaltungsbeilage.

Ercheinungspreis:  
Wöchentlich 1 Pf. 50 H.  
Monatlich 5 Pf. 50 H.  
Jahrespreis 54 Pf. 50 H.  
Einzelhefte 1 Pf. 50 H.

Bezugspreis: Für eine Bezugsgasse von 2 Wochen 10 Pf., für einen Monat 20 Pf., für ein halbes Jahr 100 Pf., für ein Jahr 180 Pf. — Bezugsbedingungen: Der Besteller, der die Ausgabebestellung, die Zeit und die Auflage bestimmt, ist verpflichtet, seinen Auftrag auf Rückzahlung des Bezugspreises zu verpflichten.

Bezugspreis: Ein Exemplar kostet 10 Pf. 50 H. pro Woche. Der Besteller, der die Ausgabebestellung, die Zeit und die Auflage bestimmt, ist verpflichtet, seinen Auftrag auf Rückzahlung des Bezugspreises zu verpflichten.

Nr. 11.

Freitag, 13. Januar 1939.

87. Jahrgang.

## Berechtigte Interessen der Völker.

(Eigener Drahtbericht unserer Berliner Schriftleitung.)

### Der Kernpunkt der Führer-Ansprache.

an. Berlin, 13. Jan. Die Ansprache des Führers auf dem letzten Reichstagsempfang des diplomatischen Korps in Berlin findet in der ausländischen Presse starke Beachtung. Kamentlich die englischen Blätter unterstreichen die Stellen über die friedliche Bedeutung des Münchener Abkommens und ferner denjenigen Satz, in dem es u. a. heißt, daß die friedlichen Hoffnungen der Völker nicht zu trüben seien. Die französischen Blätter beziehen sich auf eigene Kommentare, geben aber die Rede des Führers selbst in längeren Auszügen wieder. Freilich hält die starke Betonung des Friedenswillens in der Reichstagsansprache gewisse französische Kreise nicht davon ab, wieder einmal Deutschland der anfänglichen Absichten zu bezweifeln. So war gestern nachmittag in der französischen Kammer das Gerücht verbreitet, Deutschland habe an Frankreich ein Ultimatum gestellt, innerhalb von zwei Tagen der Abtretung Dschibuti an die Italiener zuzustimmen. Hier hat sofort Außenminister Bonnet eingegriffen und dieses Gerücht als unfundiert und frei erfunden bezeichnet und so den Kriegseiferern das Konzept verbrochen. Abgesehen von denjenigen Kreisen aber, die ihren Beruf in der Kriegszugehe leben, wird man wohl nirgends daran vorübergehen können, daß im Mittelpunkt der Ansprache auf dem Reichstagsempfang Worte der Erinnerung an das Münchener Friedenswerk standen. Der Vertreter des diplomatischen Korps sprach dazu die Hoffnung aus, daß das in München geübte friedliche Verfahren das übliche Mittel zur Schlichtung aller internationalen Streitigkeiten werde. Der Führer betonte bei seiner Ansprache als das ausschlaggebende Element der Schlichtung des Friedens die Anerkennung der Nationalitäten. Die in der geschichtlichen Entwicklung und den natürlichen Bedürfnissen der Völker begründet sind. Nachdem sich in München diese Erkenntnis durchgesetzt hatte, konnte der europäische Friede gewahrt werden. Auch in Zukunft kann es sich nur darum handeln, den natürlichen und berechtigten Interessen der Völker in bestmöglicher Umlage gerecht zu werden. Nur auf diesem Wege sieht der Führer die Möglichkeit, Europa den Frieden zu erhalten.

Ähnliche Gedankengänge flangen auch in dem Triumphe an, den Mussolini an Chamberlain richtete. Chamberlain wieder stellte in seiner Antwort die Methode der Verhandlungen zur gerechten und friedlichen Lösung internationaler Schwierigkeiten besonders heraus und hat damit auch wohl eine Richtung weisen wollen, auch die italienisch-französischen Streitpunkte zu friedlichen. Nebenbei hört man auch aus diesen Ansprachen den festen Willen heraus, Streitpunkte, die heute in Europa vorhanden sind, auch fernerhin auf dem Wege zu liquidieren, der in München mit so gutem Erfolg beschieden wurde.

Ganz wesentlich andere Töne klingen von Amerika zu uns herüber. Herr Roosevelt hat die schon angekündigte Rückkehr des Königs zugehen lassen, mit der er die Kleinigkeit von etwas über 1/2 Milliarde, genau 525 Millionen Dollar zuführt der

Rückführung, womit sich der Reichtum der Vereinigten Staaten auf 161 Millionen Dollar erhöht. Es ist dies der größte Betrag, der jemals in der Geschichte der Vereinigten Staaten für Rückführungsvorgänge vorgesehen worden ist. Um dem amerikanischen Volk diese neue Forderung von 525 Millionen Dollar schmackhaft zu machen, wird in der Begründung wieder einmal erklärt, Amerika müsse sich gegen „plötzliche Angriffe“ verteidigen können.

Das ist ein nicht gerade neuer Trick. Denn Roosevelt bemüht sich seit langem, seine Überlieferungsforderungen mit dem Hinweis auf eine derartige Gefahr durchzusetzen. Die Opposition hat auf die Unmöglichkeit einer solchen Begründung mehrfach hingewiesen. Wer sollte denn auch wohl auf den Gedanken kommen, plötzlich die Vereinigten Staaten zu überfallen. Dafür kämen doch wohl nur die Mexikaner in Frage, vor denen ja Amerika schon einmal gegittert hat, als der amerikanische Rundfunk ein derartiges Hörspiel sendete, was dann der von Herrn Roosevelt herbeigeführten Kriegsschloß dann bekanntlich zu einer Panik führte. Das ist ein nicht gerade neuer Trick. Auch Herr Roosevelt weiß natürlich, daß niemand daran denkt, Amerika zu überfallen. Er fühlt sich aber verpflichtet, der amerikanischen Industrie Profite durch Rückführungsaufträge zuzuführen, wofür sich die Industrie dann erkenntlich zeigen soll, wenn sich Herr Roosevelt zum dritten Male um das Amt des amerikanischen Präsidenten bewirbt.

### Ribbentrop nach Warschau eingeladen.

Befehl noch im Laufe des Winters.

Berlin, 12. Jan. Der polnische Außenminister, Oberst Beck, hat den Reichsminister des Auswärtigen, v. Ribbentrop, anlässlich seines Zusammenkommens mit dem Reichsaussenminister in München namens der polnischen Regierung zu einem Besuch in Warschau eingeladen. Der Reichsminister des Auswärtigen hat die Einladung angenommen. Der Zeitpunkt der Reise, die einen Gegenbesuch für den feierzeitigen Besuch des polnischen Außenministers in Berlin darstellt und die voraussichtlich noch im Laufe des Winters stattfinden wird, wird zu gegebener Zeit bekanntgegeben werden.

„Kurzer Pollst“ berichtet über den starken Eindruck, den die bloße Ankündigung des Besuchs in den politischen Kreisen der polnischen Hauptstadt gemacht hat. Die Bedeutung des Besuchs beruht auf dem Augenblick, der für ihn gewählt worden ist. Europa steht heute unter dem Eindruck des englischen Besuchs in Rom und der Siege Generalis Franco in Spanien sowie der italienisch-französischen Spannung und aller Fragen, die mit dem Mittelmeer und den Kolonien zusammenhängen. Weiter verweist „Kurzer Pollst“ darauf, daß der Reichsaussenminister der erste Vertreter der Außenpolitik Deutschlands sei, der zu einem Besuch nach Warschau komme. Auch aus diesem Grunde habe dieser Besuch eine nicht alltägliche Bedeutung.

## Der zweite Tag des englischen Besuches in Rom.

Graf Ciano unterrichtete den deutschen Botschafter von Modena über den Verlauf der Besprechungen.

wt. Am Vormittag des getragenen, zweiten Besuchstages in der italienischen Hauptstadt legten Chamberlain und Halifax an den Königsstäben im Vatikan und am Gradual des Unbekannten Soldaten Vorberzürungen nieder. Um 11.30 Uhr wurden die beiden englischen Gäste vom König und Kaiser im Vatikan empfangen, anschließend waren sie zur Mittagstafel geladen. Vormittags hatte Lord Halifax eine Unterredung mit Graf Ciano. In den frühen Nachmittagsstunden mochten die englischen Minister einer großen, politisch-militärischen Vorführung der italienischen Jugend im Forum Mussolini bei. Auch der Duce war anwesend. Ihm und seinen Gästen wurden begeisterte Ovationen zuteil. Um 17.30 Uhr begann die zweite Besprechung zwischen dem Duce und Chamberlain, an der auch die beiden Außenminister teilnahmen. Sie dauerte 1 1/2 Stunden. Graf Ciano unterrichtete bereits am Vormittag den deutschen Botschafter von Modena über den Verlauf der Besprechungen. Mit einer Teilnahmeführung von „Graf Ciano“ in der Königsstube fand der zweite Besuchstag sein Ende. Wie aus Paris gemeldet wird, wird der französische Außenminister Bonnet am Sonntagnachmittag mit Lord Halifax in Genf zusammentreffen.

Die italienische Presse, die heute der Führeransprache beim Reichstagsempfang und der Rede des Reichsministers Goebbels im Rahmen der deutsch-italienischen Rundfunksendung große Beachtung schenkt, bezeichnet die Aussprachen zwischen Duce und Chamberlain als eine direkte Fühlungnahme zwischen den beiden Imperien Italien und England auf der Grundlage der Gleichberechtigung. Nachdem alle Verläufe, Italien seine Stellung als kontinentales, mediterranes und außereuropäisches Machtzentrum freit zu machen, erwidert, zukunftsweisend, bringen sie, finde man in diesen Tagen eine Fühlungnahme auf neuer Basis statt. Man erhalte hierbei die Be-

hältnissen für die fruchtbare Lebenskraft der Völker, dieses nachvollzogen Verteidigungssystems eines neuen, auf der Gerechtigkeit aufgebauten Friedens. In der Londoner Morgenpresse ist man sich einig in der Feststellung, daß die eigentlichen politischen Verhandlungen allgemeinere, bereits ihren Abbruch gefunden haben. Die allgemeine Meinung geht dahin, daß weder England noch Italien dabei irgendwelche neue Gesichtspunkte zu dem Mittelmeerproblem klar und offen vorgetragen. Jeder verleihe die Meinung des anderen. Man nehme aber an, daß jede Seite auf ihrer ursprünglichen Haltung beharrt habe. Dennoch werde der Besuch Chamberlains wieder einmal den Wert persönlicher Fühlungnahmen unter den Staatsmännern erweisen.

Die französische Presse bemüht sich offensichtlich, die Verhandlungen in Rom unter einem betont pessimistischen Gesichtspunkt zu betrachten.

### Errichtung eines Reichsausschusses für Leistungssteigerung.

Berlin, 12. Jan. Reichswirtschaftsminister Funk hat auf Grund der Bevollmächtigung des Beauftragten für den Vierjahresplan, Generalleutnant Göring, zur Lenkung aller Maßnahmen der Leistungssteigerung eine Anordnung über die Errichtung eines Reichsausschusses für Leistungssteigerung erlassen.

Der Reichsausschuss ist beratendes Organ des Reichswirtschaftsministers und steht unter dessen Aufsicht. Seine Aufgabe ist es, allen Stellen aus Staat, Partei und Wirt-

## „Ruhe des Nordens.“

Von Heinrich Karl Kunz.

Jahrhunderte europäischer Geschichte sind erfüllt von dem Kriegszorn der germanischen Völker Skandinaviens. Ein sanfter, blonder Menschenhaushalt mußte auf den einmütigen Willen, fern von dem großen Geldehen, das die jüdische Welt erlittet. Gemaltete Kräfte! Der hat kein verengende Siedlungsraum, der zunehmende Machtanbruch der Könige, das eindringende Christentum, das unter den Großen des Landes einfließen wollte, brachte sie in Bewegung. Auf kriegsbereiten Schiffen erlitten sie an den Küsten Englands, Deutschlands und Frankreichs, werten die Vögte, die sich ihnen entgegenstellten, nieder und führen mit Ruhm und Beute übersee beladen heimwärts. Sie belagerten Paris, gründeten Königreiche auf Irland, bauten Kriegerburgen an den Gestaden der Ozean, belagerten die Normandie und besetzten die Küsten und Südküste. Vor den Toren Konstantinopels tauchten die Drachenhäute ihrer Boote auf! Die Wikinger, der gefüllte Schreden Europas! Kriege untereinander, Kriege mit den Nachbarn. Guitav Adolf, der Vater des Protestantismus, schickte an seine Krieger, um sie zu segnen, in die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und dem frühen Tod Karl XII. erlachte die Kraft des Nordens. Was nachher kam, war Dänemark. Dänemark als ein Jahrhundert leuchtete nun die Sonne des Friedens über Skandinavien. Die erlösende Welt der Norden. Er mußte sich dem Stern Schwedens. Mit der Niederlage und



barn mensa adient ist, braucht nicht besonders betont zu werden.

Finnland und Schweden lassen deshalb die Konventionen Finnlands und die Verträge, die seinen Völkern in einem Raum innewohnen, weitgehend ausgedehnt. Schweden führt den Jwana das gleiche zu tun. Die Inseln, den Jwana, Innerlich geht es mit Wälschungen an, die, seiner beizugehen, Geseßgebung wenig entsprechenden Ausgabe. Man arbeitet im Kongress ein Abkommen aus, das den Bau schwerer Flugzeugen und kleinerer Torpedoboote vorzieht. Die am östlichen Horizont lauernde Bedrohung, forderte darüber hinaus die mehrpolitische Zusammenarbeit beider Staaten. Nach langwierigen Verhandlungen beschloß der finnische und schwedische Kongress, die den Einzug von finnischen Meer beherrschten, und dem finnischen Meer, dessen äußerer Jübel die landwirtschaftliche Produktion darstellt, vorgelegt sind zu befestigen. Die Wirtschaftlicher der roten Jübel im Weltkrieg, da die heute unter finnlicher Oberhoheit stehenden Inseln mit russischen Geländen berührt waren, erzielten ihre Befestigung durch den ausgebreiteten finnischen Küsten Schweden und Finnlands den denkbar besten Schutz. Außerdem mindert sie die Abhängigkeit der roten Jübel in der Nähe der Inseln. Eine für die Sicherheit des Nordens also außerordentlich bedeutsame Entscheidung, zu der sich Schweden und Finnland entschlossen haben.

Das Wälschproblem hat seine Geschichte. Als diese, über 6000 Klippen und Gänge abseits, von 29.000 Schweden demohnte, Anlieferung, nach dem finnisch-russischen Krieg im Jahre 1918 an Russland fiel, ging Moskau sofort daran, sie zu befestigen. Im Jahre 1921 wurde die Inseln von einem englischen Gelehrten erobert und die Forts geliegt. Der Pariser Friedensvertrag von 1856, der den Krimkrieg beendet, verpflichtete Russland, die Wälsch Inseln nicht wieder zu befestigen und dort keine militärischen oder maritimen Einrichtungen einzurichten. Mit Unterstützung konnte Schweden in den nächsten Jahrzehnten die entgegengesetzten russischen Bemühungen zurück zu machen. Erst 1907, als sich ein engeres Verhältnis zwischen England und Russland anbahnte, änderte sich die Situation. Der Vertrag von Copenaggen im Jahre 1908 demohnte Russland eine Formierung durchzuführen, die den Zustand der Entschlossenheit, der im Weltkrieg sein Ende fand, nicht veränderte. Schon während des Krieges leitete die Bemühung der Inseln, die geographisch weitgehend dem finnischen Gebiet zugeordnet sind, Schritte ein, um einen Anschluss an Schweden zu erreichen. Am 24. Juni 1921 sprach jedoch der Generalkaiser Finnland die Oberhoheit über die Inseln zu, wobei ihm die Wälsch Inseln als Teil der finnischen Inseln zugeteilt wurden. In einem am 20. Oktober des gleichen Jahres von Deutschland, Dänemark, England, Finnland, Frankreich, England, Italien, Lettland, Polen und Schweden unterzeichneten Abkommen wurde die Wälsch Inseln und Wälsch Inseln der Inseln bestimmt. Die Sammelrechte auf die Inseln wurden an Schweden übertragen. Dem Druck der von Moskau drohenden Gefahr hat nun der nachteiligste Faktor, Schweden, seine Zustimmung zur Befestigung gegeben. Ein herabes Reichen dafür, daß man sich in Stockholm über den Ernst der Lage nicht mehr im unklaren ist.

Stahl, Beton und Kanonen helfen im ersten Kampf der Wälsch nicht die letzte entscheidende Argumente. Eine ständig rückläufige Bevölkerungsziffer kann den Wert der beiden Nationen nicht machen. Eine Tatsache, die bei der Beurteilung der finnischen Sicherheitslage nicht außer Acht gelassen werden darf. Das Ein- und Ausfließen von Menschen hat in den nächsten Jahren einen beträchtlichen Anstieg zu erwarten. Die Wälsch Inseln, die im Jahre 1921 von Schweden auf 24,5, in 1925 auf 25,5, in 1928 auf 26,5, in 1931 auf 27,5, in 1934 auf 28,5, in 1937 auf 29,5, in 1940 auf 30,5, in 1943 auf 31,5, in 1946 auf 32,5, in 1949 auf 33,5, in 1952 auf 34,5, in 1955 auf 35,5, in 1958 auf 36,5, in 1961 auf 37,5, in 1964 auf 38,5, in 1967 auf 39,5, in 1970 auf 40,5, in 1973 auf 41,5, in 1976 auf 42,5, in 1979 auf 43,5, in 1982 auf 44,5, in 1985 auf 45,5, in 1988 auf 46,5, in 1991 auf 47,5, in 1994 auf 48,5, in 1997 auf 49,5, in 2000 auf 50,5, in 2003 auf 51,5, in 2006 auf 52,5, in 2009 auf 53,5, in 2012 auf 54,5, in 2015 auf 55,5, in 2018 auf 56,5, in 2021 auf 57,5, in 2024 auf 58,5, in 2027 auf 59,5, in 2030 auf 60,5, in 2033 auf 61,5, in 2036 auf 62,5, in 2039 auf 63,5, in 2042 auf 64,5, in 2045 auf 65,5, in 2048 auf 66,5, in 2051 auf 67,5, in 2054 auf 68,5, in 2057 auf 69,5, in 2060 auf 70,5, in 2063 auf 71,5, in 2066 auf 72,5, in 2069 auf 73,5, in 2072 auf 74,5, in 2075 auf 75,5, in 2078 auf 76,5, in 2081 auf 77,5, in 2084 auf 78,5, in 2087 auf 79,5, in 2090 auf 80,5, in 2093 auf 81,5, in 2096 auf 82,5, in 2099 auf 83,5, in 2102 auf 84,5, in 2105 auf 85,5, in 2108 auf 86,5, in 2111 auf 87,5, in 2114 auf 88,5, in 2117 auf 89,5, in 2120 auf 90,5, in 2123 auf 91,5, in 2126 auf 92,5, in 2129 auf 93,5, in 2132 auf 94,5, in 2135 auf 95,5, in 2138 auf 96,5, in 2141 auf 97,5, in 2144 auf 98,5, in 2147 auf 99,5, in 2150 auf 100,5, in 2153 auf 101,5, in 2156 auf 102,5, in 2159 auf 103,5, in 2162 auf 104,5, in 2165 auf 105,5, in 2168 auf 106,5, in 2171 auf 107,5, in 2174 auf 108,5, in 2177 auf 109,5, in 2180 auf 110,5, in 2183 auf 111,5, in 2186 auf 112,5, in 2189 auf 113,5, in 2192 auf 114,5, in 2195 auf 115,5, in 2198 auf 116,5, in 2201 auf 117,5, in 2204 auf 118,5, in 2207 auf 119,5, in 2210 auf 120,5, in 2213 auf 121,5, in 2216 auf 122,5, in 2219 auf 123,5, in 2222 auf 124,5, in 2225 auf 125,5, in 2228 auf 126,5, in 2231 auf 127,5, in 2234 auf 128,5, in 2237 auf 129,5, in 2240 auf 130,5, in 2243 auf 131,5, in 2246 auf 132,5, in 2249 auf 133,5, in 2252 auf 134,5, in 2255 auf 135,5, in 2258 auf 136,5, in 2261 auf 137,5, in 2264 auf 138,5, in 2267 auf 139,5, in 2270 auf 140,5, in 2273 auf 141,5, in 2276 auf 142,5, in 2279 auf 143,5, in 2282 auf 144,5, in 2285 auf 145,5, in 2288 auf 146,5, in 2291 auf 147,5, in 2294 auf 148,5, in 2297 auf 149,5, in 2300 auf 150,5, in 2303 auf 151,5, in 2306 auf 152,5, in 2309 auf 153,5, in 2312 auf 154,5, in 2315 auf 155,5, in 2318 auf 156,5, in 2321 auf 157,5, in 2324 auf 158,5, in 2327 auf 159,5, in 2330 auf 160,5, in 2333 auf 161,5, in 2336 auf 162,5, in 2339 auf 163,5, in 2342 auf 164,5, in 2345 auf 165,5, in 2348 auf 166,5, in 2351 auf 167,5, in 2354 auf 168,5, in 2357 auf 169,5, in 2360 auf 170,5, in 2363 auf 171,5, in 2366 auf 172,5, in 2369 auf 173,5, in 2372 auf 174,5, in 2375 auf 175,5, in 2378 auf 176,5, in 2381 auf 177,5, in 2384 auf 178,5, in 2387 auf 179,5, in 2390 auf 180,5, in 2393 auf 181,5, in 2396 auf 182,5, in 2399 auf 183,5, in 2402 auf 184,5, in 2405 auf 185,5, in 2408 auf 186,5, in 2411 auf 187,5, in 2414 auf 188,5, in 2417 auf 189,5, in 2420 auf 190,5, in 2423 auf 191,5, in 2426 auf 192,5, in 2429 auf 193,5, in 2432 auf 194,5, in 2435 auf 195,5, in 2438 auf 196,5, in 2441 auf 197,5, in 2444 auf 198,5, in 2447 auf 199,5, in 2450 auf 200,5, in 2453 auf 201,5, in 2456 auf 202,5, in 2459 auf 203,5, in 2462 auf 204,5, in 2465 auf 205,5, in 2468 auf 206,5, in 2471 auf 207,5, in 2474 auf 208,5, in 2477 auf 209,5, in 2480 auf 210,5, in 2483 auf 211,5, in 2486 auf 212,5, in 2489 auf 213,5, in 2492 auf 214,5, in 2495 auf 215,5, in 2498 auf 216,5, in 2501 auf 217,5, in 2504 auf 218,5, in 2507 auf 219,5, in 2510 auf 220,5, in 2513 auf 221,5, in 2516 auf 222,5, in 2519 auf 223,5, in 2522 auf 224,5, in 2525 auf 225,5, in 2528 auf 226,5, in 2531 auf 227,5, in 2534 auf 228,5, in 2537 auf 229,5, in 2540 auf 230,5, in 2543 auf 231,5, in 2546 auf 232,5, in 2549 auf 233,5, in 2552 auf 234,5, in 2555 auf 235,5, in 2558 auf 236,5, in 2561 auf 237,5, in 2564 auf 238,5, in 2567 auf 239,5, in 2570 auf 240,5, in 2573 auf 241,5, in 2576 auf 242,5, in 2579 auf 243,5, in 2582 auf 244,5, in 2585 auf 245,5, in 2588 auf 246,5, in 2591 auf 247,5, in 2594 auf 248,5, in 2597 auf 249,5, in 2600 auf 250,5, in 2603 auf 251,5, in 2606 auf 252,5, in 2609 auf 253,5, in 2612 auf 254,5, in 2615 auf 255,5, in 2618 auf 256,5, in 2621 auf 257,5, in 2624 auf 258,5, in 2627 auf 259,5, in 2630 auf 260,5, in 2633 auf 261,5, in 2636 auf 262,5, in 2639 auf 263,5, in 2642 auf 264,5, in 2645 auf 265,5, in 2648 auf 266,5, in 2651 auf 267,5, in 2654 auf 268,5, in 2657 auf 269,5, in 2660 auf 270,5, in 2663 auf 271,5, in 2666 auf 272,5, in 2669 auf 273,5, in 2672 auf 274,5, in 2675 auf 275,5, in 2678 auf 276,5, in 2681 auf 277,5, in 2684 auf 278,5, in 2687 auf 279,5, in 2690 auf 280,5, in 2693 auf 281,5, in 2696 auf 282,5, in 2699 auf 283,5, in 2702 auf 284,5, in 2705 auf 285,5, in 2708 auf 286,5, in 2711 auf 287,5, in 2714 auf 288,5, in 2717 auf 289,5, in 2720 auf 290,5, in 2723 auf 291,5, in 2726 auf 292,5, in 2729 auf 293,5, in 2732 auf 294,5, in 2735 auf 295,5, in 2738 auf 296,5, in 2741 auf 297,5, in 2744 auf 298,5, in 2747 auf 299,5, in 2750 auf 300,5, in 2753 auf 301,5, in 2756 auf 302,5, in 2759 auf 303,5, in 2762 auf 304,5, in 2765 auf 305,5, in 2768 auf 306,5, in 2771 auf 307,5, in 2774 auf 308,5, in 2777 auf 309,5, in 2780 auf 310,5, in 2783 auf 311,5, in 2786 auf 312,5, in 2789 auf 313,5, in 2792 auf 314,5, in 2795 auf 315,5, in 2798 auf 316,5, in 2801 auf 317,5, in 2804 auf 318,5, in 2807 auf 319,5, in 2810 auf 320,5, in 2813 auf 321,5, in 2816 auf 322,5, in 2819 auf 323,5, in 2822 auf 324,5, in 2825 auf 325,5, in 2828 auf 326,5, in 2831 auf 327,5, in 2834 auf 328,5, in 2837 auf 329,5, in 2840 auf 330,5, in 2843 auf 331,5, in 2846 auf 332,5, in 2849 auf 333,5, in 2852 auf 334,5, in 2855 auf 335,5, in 2858 auf 336,5, in 2861 auf 337,5, in 2864 auf 338,5, in 2867 auf 339,5, in 2870 auf 340,5, in 2873 auf 341,5, in 2876 auf 342,5, in 2879 auf 343,5, in 2882 auf 344,5, in 2885 auf 345,5, in 2888 auf 346,5, in 2891 auf 347,5, in 2894 auf 348,5, in 2897 auf 349,5, in 2900 auf 350,5, in 2903 auf 351,5, in 2906 auf 352,5, in 2909 auf 353,5, in 2912 auf 354,5, in 2915 auf 355,5, in 2918 auf 356,5, in 2921 auf 357,5, in 2924 auf 358,5, in 2927 auf 359,5, in 2930 auf 360,5, in 2933 auf 361,5, in 2936 auf 362,5, in 2939 auf 363,5, in 2942 auf 364,5, in 2945 auf 365,5, in 2948 auf 366,5, in 2951 auf 367,5, in 2954 auf 368,5, in 2957 auf 369,5, in 2960 auf 370,5, in 2963 auf 371,5, in 2966 auf 372,5, in 2969 auf 373,5, in 2972 auf 374,5, in 2975 auf 375,5, in 2978 auf 376,5, in 2981 auf 377,5, in 2984 auf 378,5, in 2987 auf 379,5, in 2990 auf 380,5, in 2993 auf 381,5, in 2996 auf 382,5, in 2999 auf 383,5, in 3002 auf 384,5, in 3005 auf 385,5, in 3008 auf 386,5, in 3011 auf 387,5, in 3014 auf 388,5, in 3017 auf 389,5, in 3020 auf 390,5, in 3023 auf 391,5, in 3026 auf 392,5, in 3029 auf 393,5, in 3032 auf 394,5, in 3035 auf 395,5, in 3038 auf 396,5, in 3041 auf 397,5, in 3044 auf 398,5, in 3047 auf 399,5, in 3050 auf 400,5, in 3053 auf 401,5, in 3056 auf 402,5, in 3059 auf 403,5, in 3062 auf 404,5, in 3065 auf 405,5, in 3068 auf 406,5, in 3071 auf 407,5, in 3074 auf 408,5, in 3077 auf 409,5, in 3080 auf 410,5, in 3083 auf 411,5, in 3086 auf 412,5, in 3089 auf 413,5, in 3092 auf 414,5, in 3095 auf 415,5, in 3098 auf 416,5, in 3101 auf 417,5, in 3104 auf 418,5, in 3107 auf 419,5, in 3110 auf 420,5, in 3113 auf 421,5, in 3116 auf 422,5, in 3119 auf 423,5, in 3122 auf 424,5, in 3125 auf 425,5, in 3128 auf 426,5, in 3131 auf 427,5, in 3134 auf 428,5, in 3137 auf 429,5, in 3140 auf 430,5, in 3143 auf 431,5, in 3146 auf 432,5, in 3149 auf 433,5, in 3152 auf 434,5, in 3155 auf 435,5, in 3158 auf 436,5, in 3161 auf 437,5, in 3164 auf 438,5, in 3167 auf 439,5, in 3170 auf 440,5, in 3173 auf 441,5, in 3176 auf 442,5, in 3179 auf 443,5, in 3182 auf 444,5, in 3185 auf 445,5, in 3188 auf 446,5, in 3191 auf 447,5, in 3194 auf 448,5, in 3197 auf 449,5, in 3200 auf 450,5, in 3203 auf 451,5, in 3206 auf 452,5, in 3209 auf 453,5, in 3212 auf 454,5, in 3215 auf 455,5, in 3218 auf 456,5, in 3221 auf 457,5, in 3224 auf 458,5, in 3227 auf 459,5, in 3230 auf 460,5, in 3233 auf 461,5, in 3236 auf 462,5, in 3239 auf 463,5, in 3242 auf 464,5, in 3245 auf 465,5, in 3248 auf 466,5, in 3251 auf 467,5, in 3254 auf 468,5, in 3257 auf 469,5, in 3260 auf 470,5, in 3263 auf 471,5, in 3266 auf 472,5, in 3269 auf 473,5, in 3272 auf 474,5, in 3275 auf 475,5, in 3278 auf 476,5, in 3281 auf 477,5, in 3284 auf 478,5, in 3287 auf 479,5, in 3290 auf 480,5, in 3293 auf 481,5, in 3296 auf 482,5, in 3299 auf 483,5, in 3302 auf 484,5, in 3305 auf 485,5, in 3308 auf 486,5, in 3311 auf 487,5, in 3314 auf 488,5, in 3317 auf 489,5, in 3320 auf 490,5, in 3323 auf 491,5, in 3326 auf 492,5, in 3329 auf 493,5, in 3332 auf 494,5, in 3335 auf 495,5, in 3338 auf 496,5, in 3341 auf 497,5, in 3344 auf 498,5, in 3347 auf 499,5, in 3350 auf 500,5, in 3353 auf 501,5, in 3356 auf 502,5, in 3359 auf 503,5, in 3362 auf 504,5, in 3365 auf 505,5, in 3368 auf 506,5, in 3371 auf 507,5, in 3374 auf 508,5, in 3377 auf 509,5, in 3380 auf 510,5, in 3383 auf 511,5, in 3386 auf 512,5, in 3389 auf 513,5, in 3392 auf 514,5, in 3395 auf 515,5, in 3398 auf 516,5, in 3401 auf 517,5, in 3404 auf 518,5, in 3407 auf 519,5, in 3410 auf 520,5, in 3413 auf 521,5, in 3416 auf 522,5, in 3419 auf 523,5, in 3422 auf 524,5, in 3425 auf 525,5, in 3428 auf 526,5, in 3431 auf 527,5, in 3434 auf 528,5, in 3437 auf 529,5, in 3440 auf 530,5, in 3443 auf 531,5, in 3446 auf 532,5, in 3449 auf 533,5, in 3452 auf 534,5, in 3455 auf 535,5, in 3458 auf 536,5, in 3461 auf 537,5, in 3464 auf 538,5, in 3467 auf 539,5, in 3470 auf 540,5, in 3473 auf 541,5, in 3476 auf 542,5, in 3479 auf 543,5, in 3482 auf 544,5, in 3485 auf 545,5, in 3488 auf 546,5, in 3491 auf 547,5, in 3494 auf 548,5, in 3497 auf 549,5, in 3500 auf 550,5, in 3503 auf 551,5, in 3506 auf 552,5, in 3509 auf 553,5, in 3512 auf 554,5, in 3515 auf 555,5, in 3518 auf 556,5, in 3521 auf 557,5, in 3524 auf 558,5, in 3527 auf 559,5, in 3530 auf 560,5, in 3533 auf 561,5, in 3536 auf 562,5, in 3539 auf 563,5, in 3542 auf 564,5, in 3545 auf 565,5, in 3548 auf 566,5, in 3551 auf 567,5, in 3554 auf 568,5, in 3557 auf 569,5, in 3560 auf 570,5, in 3563 auf 571,5, in 3566 auf 572,5, in 3569 auf 573,5, in 3572 auf 574,5, in 3575 auf 575,5, in 3578 auf 576,5, in 3581 auf 577,5, in 3584 auf 578,5, in 3587 auf 579,5, in 3590 auf 580,5, in 3593 auf 581,5, in 3596 auf 582,5, in 3599 auf 583,5, in 3602 auf 584,5, in 3605 auf 585,5, in 3608 auf 586,5, in 3611 auf 587,5, in 3614 auf 588,5, in 3617 auf 589,5, in 3620 auf 590,5, in 3623 auf 591,5, in 3626 auf 592,5, in 3629 auf 593,5, in 3632 auf 594,5, in 3635 auf 595,5, in 3638 auf 596,5, in 3641 auf 597,5, in 3644 auf 598,5, in 3647 auf 599,5, in 3650 auf 600,5, in 3653 auf 601,5, in 3656 auf 602,5, in 3659 auf 603,5, in 3662 auf 604,5, in 3665 auf 605,5, in 3668 auf 606,5, in 3671 auf 607,5, in 3674 auf 608,5, in 3677 auf 609,5, in 3680 auf 610,5, in 3683 auf 611,5, in 3686 auf 612,5, in 3689 auf 613,5, in 3692 auf 614,5, in 3695 auf 615,5, in 3698 auf 616,5, in 3701 auf 617,5, in 3704 auf 618,5, in 3707 auf 619,5, in 3710 auf 620,5, in 3713 auf 621,5, in 3716 auf 622,5, in 3719 auf 623,5, in 3722 auf 624,5, in 3725 auf 625,5, in 3728 auf 626,5, in 3731 auf 627,5, in 3734 auf 628,5, in 3737 auf 629,5, in 3740 auf 630,5, in 3743 auf 631,5, in 3746 auf 632,5, in 3749 auf 633,5, in 3752 auf 634,5, in 3755 auf 635,5, in 3758 auf 636,5, in 3761 auf 637,5, in 3764 auf 638,5, in 3767 auf 639,5, in 3770 auf 640,5, in 3773 auf 641,5, in 3776 auf 642,5, in 3779 auf 643,5, in 3782 auf 644,5, in 3785 auf 645,5, in 3788 auf 646,5, in 3791 auf 647,5, in 3794 auf 648,5, in 3797 auf 649,5, in 3800 auf 650,5, in 3803 auf 651,5, in 3806 auf 652,5, in 3809 auf 653,5, in 3812 auf 654,5, in 3815 auf 655,5, in 3818 auf 656,5, in 3821 auf 657,5, in 3824 auf 658,5, in 3827 auf 659,5, in 3830 auf 660,5, in 3833 auf 661,5, in 3836 auf 662,5, in 3839 auf 663,5, in 3842 auf 664,5, in 3845 auf 665,5, in 3848 auf 666,5, in 3851 auf 667,5, in 3854 auf 668,5, in 3857 auf 669,5, in 3860 auf 670,5, in 3863 auf 671,5, in 3866 auf 672,5, in 3869 auf 673,5, in 3872 auf 674,5, in 3875 auf 675,5, in 3878 auf 676,5, in 3881 auf 677,5, in 3884 auf 678,5, in 3887 auf 679,5, in 3890 auf 680,5, in 3893 auf 681,5, in 3896 auf 682,5, in 3899 auf 683,5, in 3902 auf 684,5, in 3905 auf 685,5, in 3908 auf 686,5, in 3911 auf 687,5, in 3914 auf 688,5, in 3917 auf 689,5, in 3920 auf 690,5, in 3923 auf 691,5, in 3926 auf 692,5, in 3929 auf 693,5, in 3932 auf 694,5, in 3935 auf 695,5, in 3938 auf 696,5, in 3941 auf 697,5, in 3944 auf 698,5, in 3947 auf 699,5, in 3950 auf 700,5, in 3953 auf 701,5, in 3956 auf 702,5, in 3959 auf 703,5, in 3962 auf 704,5, in 3965 auf 705,5, in 3968 auf 706,5, in 3971 auf 707,5, in 3974 auf 708,5, in 3977 auf 709,5, in 3980 auf 710,5, in 3983 auf 711,5, in 3986 auf 712,5, in 3989 auf 713,5, in 3992 auf 714,5, in 3995 auf 715,5, in 3998 auf 716,5, in 4001 auf 717,5, in 4004 auf 718,5, in 4007 auf 719,5, in 4010 auf 720,5, in 4013 auf 721,5, in 4016 auf 722,5, in 4019 auf 723,5, in 4022 auf 724,5, in 4025 auf 725,5, in 4028 auf 726,5, in 4031 auf 727,5, in 4034 auf 728,5, in 4037 auf 729,5, in 4040 auf 730,5, in 4043 auf 731,5, in 4046 auf 732,5, in 4049 auf 733,5, in 4052 auf 734,5, in 4055 auf 735,5, in 4058 auf 736,5, in 4061 auf 737,5, in 4064 auf 738,5, in 4067 auf 739,5, in 4070 auf 740,5, in 4073 auf 741,5, in 4076 auf 742,5, in 4079 auf 743,5, in 4082 auf 744,5, in 4085 auf 745,5, in 4088 auf 746,5, in 4091 auf 747,5, in 4094 auf 748,5, in 4097 auf 749,5, in 4100 auf 750,5, in 4103 auf 751,5, in 4106 auf 752,5, in 4109 auf 753,5, in 4112 auf 754,5, in 4115 auf 755,5, in 4118 auf 756,5, in 4121 auf 757,5, in 4124 auf 758,5, in 4127 auf 759,5, in 4130 auf 760,5, in 4133 auf 761,5, in 4136 auf 762,5, in 4139 auf 763,5, in 4142 auf 764,5, in 4145 auf 765,5, in 4148 auf 766,5, in 4151 auf 767,5, in 4154 auf 768,5, in 4157 auf 769,5, in 4160 auf 770,5, in 4163 auf 771,5, in 4166 auf 772,5, in 4169 auf 773,5, in 4172 auf 774,5, in 4175 auf 775,5, in 4178 auf 776,5, in 4181 auf 777,5, in 4184 auf 778,5, in 4187 auf 779,5, in 4190 auf 780,5, in 4193 auf 781,5, in 4196 auf 782,5, in 4199 auf 783,5, in 4202 auf 784,5, in 4205 auf 785,5, in 4208 auf 786,5, in 4211 auf 787,5, in 4214 auf 788,5, in 4217 auf 789,5, in 4220 auf 790,5, in 4223 auf 791,5, in 4226 auf 792,5, in 4229 auf 793,5, in 4232 auf 794,5, in 4235 auf 795,5, in 4238 auf 796,5, in 4241 auf 797,5, in 4244 auf 798,5, in 4247 auf 799,5, in 4250 auf 800,5, in 4253 auf 801,5, in 4256 auf 802,5, in 4259 auf 803,5, in 4262 auf 804,5, in 4265 auf 805,5, in 4268 auf 806,5, in 4271 auf 807,5, in 4274 auf 808,5, in 4277 auf 809,5, in 4280 auf 810,5, in 4283 auf 811,5, in 4286 auf 812,5, in 4289 auf 813,5, in 4292 auf 814,5, in 4295 auf 815,5, in 4298 auf 816,5, in 4301 auf 817,5, in 4304 auf 818,5, in 4307 auf 819,5, in 4310 auf 820,5, in 4313 auf 821,5, in 4316 auf 822,5, in 4319 auf 823,5, in 4322 auf 824,5, in 4325 auf 825,5, in 4328 auf 826,5, in 4331 auf 827,5, in 4334 auf 828,5, in 4337 auf 829,5, in 4340 auf 830,5, in 434



## Deutscher Protest im Haag.

Wegen der Bedrohung des deutschen Konsulatsänglers.  
Berlin, 12. Jan. Der deutsche Gesandte im Haag ist beauftragt worden, wegen der Einschläge auf die Privatwohnung des Konsulatsänglers in Amsterdam sowie auf die Gesandtschaft im Haag energische Proteste bei der niederländischen Regierung zu erheben.

## Bertuleit wird Memelpräsident.

Der Vorschlag der Memeldeutschen vom litauischen Gouverneur angenommen.

Memel, 12. Jan. Wie von zuvoriger memeldeutscher Seite mitgeteilt wird, hat der Beauftragte der Memeldeutschen Elite, Bingau, am Donnerstag im Auftrag Dr. Reumanns mit dem Memelgouverneur Gailius eine Unterredung gehabt und ihm als neuen Präsidenten des Memeldirektoriums den Stellvertreter Dr. Reumanns, Bertuleit, vorgeschlagen. Gouverneur Gailius hat den Vorschlag angenommen und Bertuleit zu Freitagmittag zur Entgegennahme der Ernennung zu sich gebeten.

## Gliedwunsch des Führers für Alfred Rosenberg

Berlin, 12. Jan. Der Führer hat Reichsleiter Alfred Rosenberg zu seinem 46. Geburtstag telegraphisch die herzlichsten Glückwünsche übermittelt. Reichsleiter Alfred Rosenberg, der seinen Geburtstag auf einem kurzen Erholungsurlaub außerhalb Berlins verbrachte, hat ferner von zahlreichen führenden Männern aus Partei und Staat Glückwunschkarten erhalten. So u. a. vom Reichsbauernführer Reichsminister R. Walter Darré vom Reichsarbeitsführer Staatssekretär Fickel sowie von dem Leiter des Amtes Handwerk der NSDAP. und des Deutschen Handwerks in der DAF, Sehnert.

## Erweiterung des Antikominternpaktes.

Ungarn zum Beitritt bereit.

Budapest, 12. Jan. (Funkmeldung.) Auf einer am Donnerstagabend abgehaltenen Zusammenkunft der Nationalen Einheitspartei, an der auch Ministerpräsident Imreedy teilnahm, erklärte Außenminister Graf Csaky die Bereitschaft Ungarns zum Beitritt zum Antikominternpakt. Graf Csaky unterstrich hierbei die antibolschewistischen Traditionen der ungarischen Regierung; Ungarn sei der erste Staat gewesen, der den Kampf gegen die feine Vandalengrenze zu durchbrechen drohende kommunistische Agitation aufgenommen habe.

## Englische Palästina-Politik am Pranger.

Kairo, 12. Jan. Der Vorsitzende des arabischen Palästina-Ausschusses in Kairo, Mohammed Ali Taher, hat an den englischen König, den britischen Ministerpräsidenten sowie an den Kriegsminister eine Entgegnung auf die Auslassungen des britischen Kriegsministeriums vom 9. Januar gesandt.

In diesem Schreiben heißt es, die Araber sind nicht Feinde der britischen Nation. Während des Weltkrieges waren sie treue Verbündete Englands, und auch ihrer Hilfe ist es zuzuschreiben, daß der Sieg errungen wurde. Doch die englische Regierung hat ihre Verpflichtungen gegenüber den Arabern in seiner Weise eingehalten. Die arabischen Gebiete wurden zerstört, Syrien und Palästina getrennt, die Araber aus ihrer Heimat vertrieben. Und alles nur aus dem einen Grunde, weil man das Land mit Gewalt den Juden übereignen wollte.

Die englische Armee tötet heute in Syrien ihre früheren arabischen Verbündeten und übt durch nichts bedingte, ungerechte Unterdrückungsherrschaft in Palästina aus. Selbst das britische Kriegsministerium vermag es nicht, die Meldungen von den britischen Grausamkeiten zugehen zu lassen, sondern versucht, sie nur zu rechtfertigen. Indessen dauern die Greueltaten und Ermordungen in Palästina ungehindert an. Noch gestern wurden wieder sechs Araber schuldig wegen Waffenbesitzes zum Tode verurteilt. Warum hat England bis jetzt 30 000 Soldaten und 15 000 Polizisten in Palästina eingesetzt?

Der arabischen Palästina-Ausschuss fordert eine sofortige Beendigung der unterdrückenden britischen Grausamkeiten. Der Ausschuss fordert die Einstellung eines unparteiischen Untersuchungskomitees von in Palästina lebenden nichtjüdischen Ausländern sowie die sofortige Befreiung der Verantwortlichen, damit endlich der Name Englands reinewaschen werde und ein unterdrücktes Volk Gerechtigkeit erfare.

Es scheint, das blutige, das nicht ganz ohne feilsche und geistige Wirkung auf beide.

Ähnlich verhält es sich mit Ländern. So ist auch die Namensgebung eines neuen Landes etwas mehr als ein bedeutungsloser Zufall. Und es ist mehr als ein bedeutungsloser Zufall, daß es ein Deutscher war, der den Namen für die neu entdeckte Welt prägte. Zum mindesten zeigt es, daß die Deutschen jener Zeit sich geistig und schließlich in hohem Maße mit den neu aufgefundenen Ländern beschäftigten, wieviel stärker als jene Völker, die sie eroberten und den unmittelbaren Nutzen aus ihnen zogen.

Die Kosmogonien der Entdeckung waren ja zu einem großen Teil Deutsche. Sie waren die Vorläufer der Geographen, und sie trugen ihren Namen zum Kosmos, weil die Erde für damalige Menschen noch in ganz anderer Weise das Weltall darstellte als heute für uns.

Einer dieser Kosmogonisten war Martin Waldseemüller aus Acadia, der eigentlich Waldemüller hieß. Er hatte an der Freiburger Universität studiert und war dann von dem Herzog René II. von Lothringen, der ein großer Freund der Wissenschaften war, nach Saint-Die beurlaubt worden. Dort brütete er in seinen stillen Gelehrtenzimmern über die schwierigen Aufgabe, eine neue Karte der Welt zu zeichnen, die sich in den letzten Jahren in einer so dramatischen und unabweislichen Weise über alle Begriffe und Vorstellungen hinaus ausgedehnt hatte. Vor ihm hatte er die Karte liegen, die der Florentiner Amerigo Vesputi über seine Reisen in der Neuen Welt an Cosimo de' Medici geschrieben hatte.

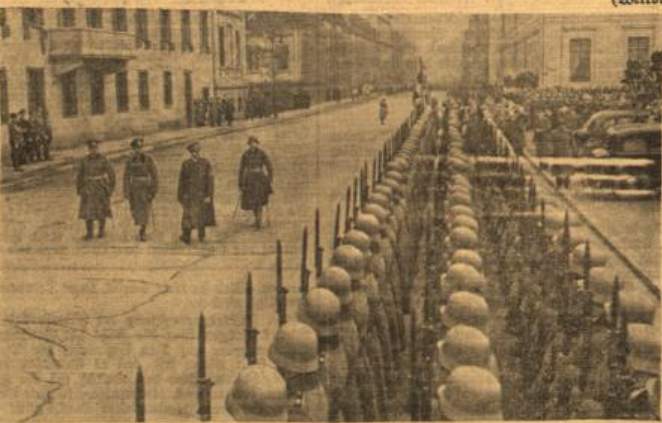
Nach diesen Briefen schien es dem deutschen Gelehrten gar kein Zweifel, daß dieser Amerigo Vesputi der eigentliche Entdecker der „Terra firma“ sei, des Festlandes hinter den von Kolumbus aufgefundenen Inseln. Wie er so vor seiner Weltkarte lag, auf der sich geheimnisvoll die ersten



Das Diplomatische Korps überbringt durch seinen Vogen, Konfigurore Cesare Drejengo, dem Führer im großen Empfangslokal der neuen Reichsanzlei die Glückwünsche dar.  
Heinrich Hoffmann, A.



Die Oberbefehlshaber der drei Wehrmachtteile verlassen nach dem Empfang den Ehrenhof der neuen Reichsanzlei.  
Von links: Generaloberst von Brauchitsch, Generalfeldmarschall Göring und Generaladmiral Raeder.  
(Weltbild, A.)



Der Führer schreitet nach dem Empfang in der neuen Reichsanzlei die Front der Ehrenkompanie ab.  
(Weltbild, A.)

Umriffe des neuen, noch namenlosen Erdteils abzeleneten, da kam ihm der Gedanke, ob es nicht nur geredet und billigt sei, den neuen Erdteil nach dem Mann zu benennen, den er für seinen Entdecker hielt. So schrieb er in seine „Cosmograpbiae Introductio“:

„Ich lebe nicht ein, wieviel irgend jemand verbieten könne, das neue Land nach meinem Entdecker America (als Humanität latinisierte er den Namen Amerigo in seiner lateinisch geschriebenen Kosmograpbia natürlich sofort) Amerigo zu nennen, das heißt, das Land des Amerigo oder America.“

Befriedigt setzte er die Feder ab und überlegte eine Weile, dann fuhr er fort: „Antemalen und alldieumalen Europa sowohl wie Asien beide ihre Namen nach einem Weibe erhielten.“ — Ganz recht, warum sollte nicht endlich einmal ein Erdteil nach einem Mann genannt werden, zumal seine Entdeckung und Eroberung doch eine rein männliche Angelegenheit waren. So schrieb Martin Waldseemüller mit feiner Hand in die bisher nur angelegenen Umriffe der Neuen Welt den Namen: „America“.

Die Karte Waldseemüllers wurde im Jahre 1507 veröffentlicht, und von ihr wurde die Bezeichnung America ganz allgemein übernommen. Der päpstliche Gelehrte hatte darunter freilich eigentlich nur den südlichen Teil der Neuen Welt verstehen wollen, zumal man von seinem nördlichen, abgelesen von den Entdeckungen Cabots, noch so gut wie nichts wußte. Als ein anderer deutscher Kosmogonist, Peter Caxtor, der eigentlich Gerhard Kremer hieß, im Auftrag Kaiser Karls V. daran ging, eine Erd- und Himmelkarte zu entwerfen und im Jahre 1509 seine epochemachende Weltkarte zum Gebrauch für Seefahrer (auch, da benannte er mit der von Waldseemüller gebrachten Bezeichnung die beiden America).

Wir Deutsche waren es also, die den Bewohnern der künftigen Staaten den Namen gaben, aus dem sie später ein Anrecht auf den ganzen Erdteil ableiteten, der eigentlich

aus zwei Erdteilen besteht; denn die Namensform von Panama bedeutet natürlich ebenjowenig, das Nord- und Südamerika eine Einheit bilden, wie etwa die Landenge von Guesz Asien und Afrika zu einem Kontinent macht.

Doch ein Deutscher der Neuen Welt den Namen gab, schaffte natürlich kein deutsches Recht auf sie, aber es erinnert doch daran, wie falsch ihre übliche Einteilung in eine angelsächsische und eine lateinische Hälfte ist. Nordamerika ist nicht lediglich eine Schöpfung der Angelsachsen oder Südamerika eine der Spanier und Portugiesen, sondern beide auskommen sind das Werk Europas, ein Tochterkontinent unteres germanischen Erdteils.

Der deutsche Anteil an der Erschließung und Gestaltung der nördlichen Hälfte Amerikas ist nicht so sehr viel kleiner als der englische. Das ist jedoch so nötig in den Hintergründen gedrängt werden konnte, selbst in unserer eigenen Bewusstseins, so daß sogar mit Deutschen von den Vereinigten Staaten als einem angelsächsischen Land reden, das hat seinen Grund in einem bezeichnenden Umstand. In dem gleichen Jahre 1507 in dem Martin Waldseemüller auf seiner neuen Weltkarte den Namen America eintrug, empfing in dem Ertrike Augustin Fieschi ein deutscher Bergmannssohn die Priesterweihe. Damit wurde der Grund zu den späteren religiösen Zweifeln in der Seele des Mönches Martin Luther gelegt, die in der Folge zur Reformation führten, dem Bauernkrieg, dem Schmalkeldischen Krieg. So wurde das Deutsche Reich, das unter dem deutschen Kaiser Karl V. wieder zur Weltmacht geworden war, gerade in dem Augenblick durch innere Kämpfe um religiöse Streitfragen daran gehindert, sich seinen Anteil an der neuen Welt zu teilen. Seitens des Atlantik zu führen. Doch all dem Sommer und Glend, trotz des Huges religiöser Herrschaft, die die Zeit der Aufnahmestimmung an unter Land herabbelam, hat sie in der Folge der Welt nicht nur die evangelische Freiheit gebracht, sondern der Neuen Welt, der wir den Namen gaben, aus ihre geistigen und seelischen Grundlagen. Das aber bildet unsere zweiten Anteil an America.











## Wiesbadener Straßen-ABC.

Güterbahnhof-West.

Auch diese Bezeichnung finden wir im Wiesbadener Straßenverzeichnis. In den Jahren 1904/06, als die Gebäude des Hauptbahnhofs der Rollendung entgegenstanden, wurde auch im Distrikt „Rad“ der Güterbahnhof Wiesbaden-West unweit der Doppelreiter Straße eingerichtet, dabei die damals Frauenkeller, heute „Im Rad“ genannte Straße (1906) eröffnet.

In jenen Jahren blühte die Baukunst. Bis selbst an die Doppelreiter Straße des Westendes der Stadt enthielten die Straßen, die heute gleich Inseln im Meer stehen, ohne daß sie eine Straßentour zu bilden vermöchten. Trotzdem im ersten Jahrzehnt unseres Jahrhunderts mehr als fünfzig neue Straßen entstanden waren und die Einwohnerzahl unserer Stadt im Jahre 1906 über die Hunderttausend lag, hatte sich die Bauproduktion verdreifacht; denn um die Jahreswende 1906/07 trat ein Rückschlag ein, ähnlich wie dies in den folgenden und achtzig Jahren des vergangenen Jahrhunderts der Fall gewesen war.

Tagaus tagein fuhren die Lastwagen quer durch die Stadt zum Güterbahnhof. Sie rumpelten zwischen den Pfeilern durch und hingen links ab, während rechts sich die Geländebereiche dehnten, die dunklen Wagenreihen der Güterzüge, die Krane. Fast immer lagert eine Dampflok über dem Gemüß der Gleise, das doch ein sinnvoll geordnetes, vom Stellwerk aus durch wenige Hebelgriffe gesteuertes System von Fahrtrassen ist. Die Horntöne tönen und die Pfeife der Rangierlokomotiven. Die Straße Güterbahnhof-West ist eine anfangs gepflasterte später asphaltierte Gasse von Lagergruppen. Stapel von frischen Brettern, Männer an blauen Sägen. Der Duft der geschüttelten Balken mischt sich mit dem Geruch der Kohle und den Benzinabgasen. Kohlenstapel, reißt sich an Kohlenstapel; bauschig lagert Mehl und Mineralwasser. Aus den Güterzügen wird die Fracht hinüber in die Lager geschleust, und dort drückt sie aus in alle Straßen der Stadt. Die Klänge der Reelle und des Zapfenkreises klingen hinein

in das Hören der Motoren, das Heulen der Sirenen, das Rollen der Züge. Manah ein Truppentransport zog im Großen Krieg von hier aus unter den Klängen der Regimentsmusik. Im Herbst 1918 kamen Züge mit Frontsoldaten hier an. Fünf Jahre später lag der Bahnhof still, und zu den verworrenen Zügen, dem Gas, das zwischen den Schienen und Schwellen wuchs, drangen die spizen frischen Rufe der Matrosen, die dubelnde Rufe der Matrosen. Durch beinahe ein Jahrzehnt hin gewann der Güterverkehr nicht mehr die Dichte und die lebendige pulsierende Intensität, die er einmal befehlen hatte, bis die frischen des jungen Reiches über dem Lande emporgingen. Nun rollten die Züge wieder in ruhiger Folge, und die Rufe der Kampfenen vorwärts sich drehenden Käder war der erste Akkord im Arbeitsjahr der Nation, die sich wieder auf sich selbst besinnen hatte.

Und nun höchstens zur Güterhof-Straße.

## Preußisch-Süddeutsche Staatslotterie.

Donnerstag-Vormittagsziehung.

10 000 RM: 220 530.  
10 000 RM: 203 880.  
2000 RM: 238 062 290 090.  
1000 RM: 73 281 119 650 127 782 163 023 184 221 229 065  
303 633 338 938.

Donnerstag-Nachmittagsziehung.

100 000 RM: 129 438.  
10 000 RM: 209 018.  
2000 RM: 223 189 365 248.  
2000 RM: 229 067 353 830.  
1000 RM: 41 700 77 633 80 104. (Ohne Gewähr.)

100 000 RM. Fellen nach Hellen-Kasse.  
Berlin, 13. Jan. Die Deutsche Reichs-Lotterie teilt mit: In der letzten Hauptausziehung der letzten Preußisch-Süddeutschen Reichs-Lotterie fielen zwei Gewinne von je 100 000 RM. auf die Nummern 129 438. Die Züge der Gewinnsummen werden in der 1. Abteilung in Anteilen in einer Ziehung in der Berliner Lotterieverwaltung gezogen.

## Aus dem Zuchthaus Friedland ausgebrochen.

Schwerer Verbrecher Kollwitz auf der Flucht.

### Mitführung der Bevölkerung.

Der am 17. Mai 1938 vom Schwurgericht in Frankfurt a. M. wegen Kollisions, Mordversuchs, Raubes und schweren Diebstahls zu 15 Jahren Zuchthaus und Sicherungsverwahrung verurteilte Oswald Kollwitz ist am Donnerstagmorgen gegen 8 Uhr aus dem Zuchthaus in Friedland entwichen. Er trug Zuchthauskleidung, die er aber inzwischen mahrcheinlich gewechselt hat.

Es handelt sich bei dem erst 26 Jahre alten Ausbrecher um einen ganz brutalen Berufsverbrecher, der vermutlich verurteilt wird, sich durch neue Straftaten in der Welt zu richten. Geld und auch Waffen zu legen. Kollwitz, der auch in der Benutzung von Kraftfahrzeugen erfahren ist, stammt aus Gellertshausen und ist 1,74 Meter groß, schlank, hat blaue Augen, lufthafte Zähne, hellbraunes Haar, das voll und schön gefärbt ist. Die Nase ist kräftig ausgebildet, die Lippen sind voll, das Kinn wirkt breit und besonders kräftig. Kollwitz ist im Auftreten nicht unbewandert, wird aber bei längerer Bekanntschaft brutal. Er spricht wohlklingend. Kollwitz hatte vor seiner Verurteilung in Frankfurt in der Kasse bei einer Prostituierten gewohnt, er kennt sich in Frankfurt selbst lange in der Umgebung aus. Auf seinen Reisen als Berufsverbrecher ist er durch ganz Deutschland gekommen: er kennt Bogen und Würtemberg, besonders aber Hessen-Nassau, Weichalen, Hannover, Schleswig-Holstein und Mecklenburg.

Die Bevölkerung wird zur neuen Mitführung aufgefordert, damit es gelingt, diesen gefährlichen Verbrecher wieder hinter Gitter und Kegel zu bringen, bevor er weitere schwere Verbrechen verübt.

Die Ermittlungen werden von allen Sorten der Polizei in Gemeinschaft mit 44 und 54 sowie der Weichmar mit allem Nachdruck betrieben. Die Staatsanwaltschaft in Frankfurt a. M. für die Kollwitz im Zuchthaus an Friedland einsatz, hat durch die Kriminalpolizei ein Kommando unter Leitung eines Kriminalkommissars nach Wiesbaden entsandt, das unter dem Kommando Limburg 298 an der Hand ist.

Die enge Mitarbeit der Bevölkerung ist zur Wiedererlangung des gemeindefähigen Verbrechers Kollwitz, der schon ein Menschenleben auf dem Gewissen hat, unbedingt erforderlich.

**Deutsche Arbeitsfront**  
NS.-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“  
Daf. Vork. Wiesbaden, Luisenstr. 41, Fernspr.-Samml.-Nr. 226 41  
Sprechstunden des Kreisamtes: Dienstags u. Freitags v. 16-18 Uhr

### Betriebsobmannen!

### Betriebsjugendwarte!

### Betriebsjugendwarteinnen!

Am Sonntag, den 15. Januar 1939, nachmittags 9.30 Uhr, findet im Saal der Gohlfeld „Germania“, Wiesbaden, Völkchenstraße 27, ein

allgemeines Betriebsjugendwarte- und -warteinnen

Itat. Im Rahmen dieses Appells spricht der Gaujugendrechtsberater der DAF, über:

die Aufgaben der Jugendjugendwarte und Betriebsjugendwarteinnen und vertritt, an diesem Appell teilzunehmen.

Darüber hinaus werden alle Betriebsobmannen zur Teilnahme aufgefordert.

Geben und auch die Betriebsführer, welche Jugendliche in ihrem Betrieb haben, zu diesem Appell eingeladen und werden um ihre Teilnahme gebeten.

### Proher Feierabend.

### Deutsches Theater.

Sonntag, den 15. Jan.: „Monika.“ Operette von Herrmann Hermès. Beginn 14.00 Uhr.

### Kaff. Bundesmuseum.

Sonntag, den 15. Jan.: Naturwissenschaftliche Sammlung. Führung: Museumsdirektor Dr. Karl Hill. Beginn 10.30 Uhr.

### Wanderung.

Sonntag, den 15. Jan.: Wanderung der Ortsgruppe der DAF nach dem Heldenberg. Abf. 10.00 Uhr. Treffpunkt: Heldenberg. Abf. 10.00 Uhr.

Sonntag, den 15. Jan.: Tanzfrühling der Teilnehmer des 1. KDF. Tanzfrühling im Winterpalast 1938/39 im Saal des Restaurants „Neue Adolfsstraße“. Beginn 16 Uhr. Gohlfeld willkommen.

erforderlich. Es muß bekräftigt werden, daß Kollwitz verurteilt wird, sich durch einen Einbruch in ein Haus oder einen Raubüberfall wieder in den Besitz von unauflöslicher Kleidung und Geld zu setzen. Auch wird sein Name nach dem Besitz einer Schusswaffe, der von Jugend an sein Verhängnis



Wer hat Kollwitz gesehen?

(Photo Polizei.)

war, wieder in Erscheinung treten. Es besteht Verdacht, daß Kollwitz sich noch in der Umgebung von Limburg aufhält, zumal er ohne Stiefel in halberbreitlicher Kleidung das Zuchthaus verlassen hat. Aus dem Zuchthaus hat er zunächst in Richtung Drankentien seinen Ausbruch genommen. Er wird wahrscheinlich einen Koffertwagen anhalten, um seine Flucht fortsetzen zu können. Es ist erforderlich, daß alle Kraftfahrer, die seit dem Vormittag des 12. i. 39 in der Umgebung haben, die bei der Kriminalpolizei mitteilen. Mitteilungen über Einbruchsdiebstahl sind ebenfalls dort weiterzuleiten.

Alle Gartenbesitzer werden aufgefordert, ihre Gärten mit einem Zaun zu versehen, um die Verbrecher zu verhindern. Insbesondere ist über das Auffinden von Gefangenentfährten sofort Meldung bei der Polizei zu machen. Selbstverständlich ist jeder berechtigt, den flüchtigen Straftäter gefangen zu nehmen und die nächsten Polizeibehörden zu übergeben. Der Betrüger der granatigen Umkleide, die am Donnerstagmorgen des 12. i. 1939 an einem Feldweg neben der Gärtnerei des Zuchthaus Friedland abgewendet hat, wird gebeten, sich umgehend mit dem Kommando der Kriminalpolizei in Limburg in Verbindung zu setzen.

## Gefährlicher jüdischer Wüstling unschädlich gemacht.

Zwölf Jahre Zuchthaus und Entmannung.

Hamburg, 12. Jan. Einen üblen jüdischen Wüstling machte die Große Straßammer beim Hamburger Landgericht in der Person des 50 Jahre alten Kaufmanns Oskar Schenk unschädlich, der wegen zahlender Raufschand und Verurteilung in unglücklicher Handlungen an Mädchen unter 14 Jahren entragsgemäß zu zwölf Jahren Zuchthaus und zehn Jahren Ehrenrechtsverlust verurteilt wurde und gegen den außerdem die Sicherungsverwahrung und die Entmannung ausgesprochen wurde.

Der Angeklagte, als typischer Vertreter seiner Rasse, ein gefährlicher Genozidist und Sittenverbrecher, hat von seinen 50 Lebensjahren zwölf hinter schwebenden Gardinen verbracht. Neben Vorstrafen wegen Betrugs, Diebstahls, Zuhälterei und Urkundenfälschung wurde er schon im Jahre 1910 wegen unzüchtiger Handlungen an Knaben unter 14 Jahren mit einem Jahr Zuchthaus und drei Jahren Ehrenrechtsverlust und im Jahre 1913 wegen Sittenverbrechens mit sechs Jahren Zuchthaus und zehn Jahren Ehrenrechtsverlust bestraft. Insgesamt erhielt er zwölf Vorstrafen.

Der jüdische Verbrecher lastete in der Woche des „guten Oufers“ seine Mädchen an sich und verging sich in Scham-

## Wo stehen wir in den Milchleistungsprüfungen?

Seitdem am 22. November 1935 der Reichsminister, Reichsbauernführer H. Walther Darré, die Verordnung über Milchleistungsprüfungen erließ und damit die gesetzlichen Grundlagen für ihre Durchführung im gesamten Reichsgebiet geschaffen hatte, ist auf diesem Gebiet erhebliche Arbeit geleistet worden, worüber jetzt das erste umfassende Ergebnis vorliegt. Am 31. Dezember 1937 waren neben 315 Leistungsinspektoren 1225 Oberkontrollassistenten, 7661 Kontrollassistenten und 22 417 Probenehmer vorhanden, deren sich der Reichsbauernführer zur Durchführung der Milchleistungsprüfungen bedient. Im Durchschnitt 83 a. H. aller Ortsbauernschaften des Reichs waren Ende 1937 Milchleistungsprüfungen im Gange, wobei rund 45 a. H. aller Betriebe mit Aufzucht erfolgt waren. Im besten wird uns jedoch der Aufzucht der Milchleistungsprüfungen durch die folgende Zahl der geprüften Kühe vor Augen geführt. Waren bis Anfang 1934 nur 112 a. H. unseres Milchviehbestandes von der damals freiwilligen Milchkontrolle erfasst, so konnten nach Einführung der gesetzlichen Milchleistungsprüfungen am 1. November 1936 36,4 a. H. unter Leistungsprüfung gebracht werden. Am 1. Februar 1937 belief sich der Anteil der unter Leistungsprüfung stehenden Milchkühe auf rund 50 a. H., am 1. Juni 1937 auf rund 61 a. H. und am 31. Dezember 1937

Ihr gewissenhafter Berater **Drogerie Minor**  
Ecke Schwalbacher u. Mauriluststraße, Fernruf 22454

auf 67,4 a. H., entsprechend einer Zahl von 6 990 662 Milch-

füttern. Der größte Teil der Jahresmilchträge liegt bei den weitaus meisten Rinderherden in der Klasse von 2000 bis 3000 Kilogramm. Neben recht guten darüberliegenden Leistungen werden von einem Teil unserer Milchkuhe jedoch auch durchaus ungenügende Leistungen erbracht. So liegen nahezu 30 a. H. der ermittelten Jahresmilchträge unter 2000 Kilogramm. Selbst unter 1000 Kilogramm liegen noch 1,4 a. H. aller im Laufe des Kontrolljahres erbrachten Milchträge. Unbefriedigend sind auch Leistungen von weniger als 50 Kilogramm. Es machen immerhin 3,2 a. H. aus, wenn man sich vor Augen hält, daß der Hauptanteil der Jahreserträge in der Leistungsstufe von 75 bis 100 Kilogramm liegt. Der für das Reich ermittelte Jahresertrag beträgt 103 Kilogramm entsprechend 334 a. H. je ganzjährig geprüfter Kuh und ist ebenso wie die Milchleistung von 2009 Kilogramm keineswegs unbedeutend. Dagegen liegen die Jahreserträge der 824 555 Herbstkühe, die 11,9 a. H. aller geprüften Kühe ausmachen, im ganzen erheblich höher als die aller ganzjährig geprüften Kühe, wie auch ihre Jahresleistungen im ganzen höher als bei letzteren liegen. Je ganzjährig geprüfte Herbstkuhe ergibt sich nämlich im Mittel ein durchschnittlicher Milchtrag von 3694 Kilogramm und ein durchschnittlicher Jahresertrag von 126 Kilogramm entsprechend 3,7 a. H.

Aus dem Vergleich der Leistungen der Herbstkühe mit den Leistungen aller geprüften Kühe ist ersichtlich, welche Erfolge durch planmäßiges Streben nach Leistungssteigerung mit Hilfe der Milchleistungsprüfungen zu erreichen sind. Andererseits zeigen die schon angeführten, nicht erst zutage getretenen ungenügenden Leistungen, wie notwendig es war, durch Einführung der pflichtmäßigen Milchleistungsprüfungen endlich alle Stellen herauszufinden, an denen der Hebel zuerst angelegt werden muß, um gründlich Wandel zu schaffen. Dabei beruhen die geringen Leistungen keineswegs etwa nur auf minderwertigen Erbanlagen, sondern vielfach auch auf ungenügender Fütterung und Fütterungsverhältnissen. Am Tage der Leistungsprüfungen werden diese Mängel der Milchleistung, die Stallverhältnisse, werden ausgebeobachtet. Die Stallverhältnisse werden bei der Milchleistung an die Milchleistung heran, und die Güte der Milch infolge mehrbündiger Behandlung verbessert. Ein größerer Erfolg der Milchleistungsprüfungen ist auch darin zu sehen, daß es seit ihrer Einführung in Verbindung mit der Bezahlung der Milch nach Fettgehalt gelang, den Fettgehalt der angelieferten Molkeernte von 3,27 a. H. im Jahre 1936 auf 3,30 a. H. im Jahre 1937 zu steigern.

König Peter verdient sich sein Taschengeld selbst. König Peter von Jugoslawien, mit seinen 15 Jahren der jüngste Herrscher Europas, wird unter Aufsicht des Vinsengener Paul vor allem aus dem Grunde, daß er die Arbeit selbst und nicht durch seine persönlichen Ausgaben nur ein paar Mark als Taschengeld in der Woche und wenn er etwas mehr zur Verfügung haben möchte, in die Welt hinausgehen, durch den Vinsengener, arbeitet leidenschaftlich als Arbeiter und hat ganz gewöhnlich, zusammen mit seinem Bruder und einem Kameraden, ein Klotz das durchsichtige imhabe sein soll, auf zu schwimmen und zu tragen. Der König hat eine ganz kleine, aber sehr wertvolle, um sein Taschengeld zu verdienen. Sein Spielkamerad ist aber ein ganzes Heer von Kindern oder großen Herren, sondern eines braven Schmieders, namens Kottisch. Man sieht nie immer eifrig und vergnügt zusammen bei der Arbeit.

toler Weise an ihnen. Sehr bezeichnend für diesen Verbrecher ist die Aussage eines Zeugen, an den der jüdische Freischling die Anklagen gestellt hatte, ihm für seine Schandtat keine Wohnung zur Verfügung zu stellen. Das Gericht schloß sich der Forderung des Staatsanwalts voll und ganz an, der beantragte hatte, den verdorbenen Juden, der das deutsche Blut und die deutsche Jugend auf das grauenvollste gefährdet, mit geführender Schwere zu bestrafen.

Meteorologische Beobachtungen in Wiesbaden. (Klimatologie beim Stadt. Forschungsinstitut.)

Datum	12. Januar 1939	13. Jan.	14. Jan.	15. Jan.
Ortszeit	7 Uhr	14 Uhr	21 Uhr	7 Uhr
Luft- und 0° und Normaldruck	760,3	760,7	760,6	760,7
Lufttemperatur (Schatten)	2,6	6,3	2,3	1,9
Relative Feuchtigkeit (Tageszeit)	99	94	99	96
Windrichtung und -stärke	0 1	NO 1	0 1	NO 1
Niederschlagshöhe (Millimeter)	0,6	1,2	0,6	0,6
Wetter	Wolken	Wolken	Wolken	Wolken
12. Jan. 1939: Höchste Temperatur: 6,5 Tagesmittel der Temperatur: 3,5 13. Jan. 1939: Höchste Temperatur: 6,7 Tagesmittel der Temperatur: 3,5				
Gesamtdauer des 12. Jan. 1939 Sonntags - 0,0 - 0,0				



Zum schonenden Putzen und Polieren aller feinen Haus- und Küchengeräte aus Glas - Emaille - Marmor - Porzellan - Holz - Metall - usw.  
In großer Doppelflasche für 30 Pfennig überall zu haben.





### Die 3 Tannen im Wintersport

Der Wintersport lockt in die Berge. Seit Deutschland große Teile der Alpen zur eigenen Heimat zählt, sind die Möglichkeiten dieses Sportes um ein Vielfaches gewachsen. Denn man braucht jetzt nicht mehr in jedem Fall Devisen zum Wintersport, aber jeder Sportler braucht heute wie früher ein Vorbeugungsmittel gegen Husten und Heiserkeit. Also vergessen Sie nie die echten

**Kniffel's Brühl-Sonnenmilch**  
„mit den 3 Tannen“

### Prisnitz-Verein Wiesbaden

Vergessen Sie nicht unseren

#### Familien-Abend

am Samstag, den 14. Januar, pünktlich 20 Uhr  
im großen Saal der Wartburg, Schwalbacher  
Straße 51. Der Vereinsleiter.

Vergeßt die hungernden Vögel nicht!

### EINLADUNG

Zu dem am Samstag, Sonntag und  
Montag stattfindenden



### Schlachtfest

lade ich alle meine Freunde und Bekannten ein.  
**Willi Wacker, Spiegelgasse**



### „Ist das nötig“

daß so mancher Sakko perma!st in Ihrem Schrank hängt, weil die Hose abgelagert ist. Ein unerbittlicher Besuch in unserer Hosen-Abteilung wird Sie davon überzeugen, daß wir auch für Ihren Sakko eine schöne und passende Ergänzungshose haben. Es ist ja heute besonders schick, wenn Sie mit einer andersfarbigen und gemusterten Hose kombinieren, und dabei sind die Hosen von Ihrem „Kleiderberater“ so preisgünstig:

Streifenhosen	ab 4.60
Anzughosen	ab 4.90
Bange Sporthosen	ab 4.50
Breecheshosen	ab 5.75
Knickerbocker	ab 6.50

Darum kommen Sie bald, wir werden Sie nie immer gemessenhaft beraten.

Beachten Sie bitte unsere 2 Spezialfenster in der  
Faulbrunnenstraße.

In jeder Beziehung:

*fr. Kleiderberater*



**Zapp's**  
WIESBADEN

Kleiner  
antiker  
Taschen-

### Fahrplan

#### Rhein-Main

Gültig vom 2. Okt. 1938  
bis zum 14. Mai 1939

Preis 30 Pf.

Erhältlich in allen  
einschlägigen Ge-  
schäften, an den  
Fahrkarten-Aus-  
gabestellen der  
Reichsbahn, an d.  
Tagblattschaltern  
und bei den Tag-  
blatt-Trägern.

12

Verloren  
Gefunden

Kniffe,  
im Etui verlor.  
Abzug neg. Bel.  
Ersitz.  
Weltendstraße 15

16

Verfälschtes

Frisier-  
modelle

gekauft,  
f. Hallerweilen  
und Ombulation.  
Kirchstraße 26.

## Ein Tizitznufilm vultifitfne Enffinnogun!



Regie und Hauptrolle

### Harry Piel

Harry Piel als Artist Bobby Hansen  
bringt in diesem von Spannung  
geladenen Film sensationelle Szenen  
mit Raubtieren und Affen

### Ruth Eweler

die wunderschöne, junge Schau-  
spielerin, in der Rolle der Luft-  
akrobatin Fedora

### Elisabeth Wendt

als eifersüchtige, zu allem fähige  
Maja de Passy

Ferner wirken mit:

Edith Oss, Karma, Brosig, Schur, Rex

Tiger, Elefanten, Pferde, Maulesel  
und Affen sind neben den Menschen  
die Partner Harry Piel's in diesem  
aufregenden und spannenden Film

Kulturfilm:

Kamele — Wüste — Pyramiden  
Fox-Tönende Wochenschau

### Veränderte Anfangszeiten:

3.45, 6.05, 8.30 — So. ab 2 Uhr

Jugendliche haben Zutritt!

Heute Premiere!

Kirchgasse 72

**THALIA**

Telephon 26137

### STECKE

verm. 90 u.  
restl. stahl,  
im Fach-  
geschäft,  
Preiswert und  
Ratenzahlung.  
Wiesbadener  
Reichsfabrikation  
Weiler & Co.  
Neugasse 26



Das Neueste in  
Armbanduhren

**Anton Müller**

nur

Sealgasse 10

### holzfällungen

werden v. Fach-  
mann lfd. über-  
nommen.  
Holzfällwerk  
Rehner, Holzuhl,  
Eberbacher  
Str. 11. T. 27176

### Das Glück

unserer Jugend  
ist das Glück  
unseres Volkes!  
Kämpft mit für  
die Zukunft!  
Werdet Mitglied  
der NSV!

Heute Freitag  
letzter Tag

Skandal um  
den Hahn

Ab morgen Sonnabend  
Gustav Fröhlich-Jenny Jugo

in **Große und  
kleine Liebe**

**FILM-PALAST**

4, 6.15, 8.30 / RM. -50, -75, 1.-, 1.25, 1.50

### Reichsfender Frankfurt

Samstag, 14. Januar 1939.

6.00 Morgenlied — Morgenprach. Gymnastik. 6.30

Konzert. 7.00 Nachrichten. 8.00 Zeit. Wetterhand.

8.05 Wetter. Schneewetterbericht. 8.10 Gymnastik.

8.30 Froher Klang zur Weispaule. 9.30 Genußnachrichten.

9.40 Mutter turnt und spielt mit dem Kind. 10.00

Schulzeit. 11.30 Ruf ins Land. 11.45 Programm.

Wirtschaft. Wetter. Schneewetterbericht. Straßen-

wetterbericht.

12.00 Konzert. 13.00 Zeit. Nachrichten. Wetter. Sitzen-

geheimdienst. 13.15 Konzert. 14.00 Zeit. Nach-

richten. 14.15 Operette von heute. 15.00 Silberbuch

der Mode. 15.15 Sport. 15.30 in kleine Belpers

muff.

16.00 Frankfurt tönende Multiriete. 18.00 Bühne und

film im Rundfunk. 18.30 Militärmarkt. 19.15

Tagespiegel. 19.30 Der fröhliche Postprediger.

20.00 Zeit. Nachrichten. Wetter. Grenzschutz.

20.15 In guter Zeit. Runderbunter Wochenschaus. 22.00

Zeit. Nachrichten. 22.10 Wetter. Schneewetter-

bericht. Straßenwetterbericht. Nachrichten. Sport.

22.30 Wir tanzen in den Sonntag. 24.00 Konzert.

Wenn Sie an einem Stoff mehr die  
praktische Eigenschaft schätzen ...

dann ist Boden und Gahardine ein Begriff.  
der in der ganzen Welt Geltung hat.  
Dank der modernen Imprägnierung, durch  
die man heute diese Mantelstoffe wasser-  
abweisend machen kann, macht sich die An-  
schaffung schon am ersten Regentag bezahlt.  
Wir zeigen Ihnen elegante, auf geliebtem  
Modell, die auch Ihrer äußeren Er-  
scheinung eine persönliche Note geben. Sie  
beraten und Sie helfen bei.

**Moden-Frey**

Neuaufl. Ecke Eisenbahnallee.  
Gut, aber nicht teuer!



Eine ganze Nation erlebt in diesen Tagen  
voll Begeisterung das gewaltigste deutsche  
Filmwerk der Gegenwart!!



Der große, bahnbrechende Ufa-Spitzenfilm von  
**KARL RITTER**

Darsteller:

PAUL HARTMANN • FRITZ KAMPERS • J. FREYBE  
GISELA v. COLLANDE • HERBERT A. E. BÖHME  
PAUL OTTO • CARSTA LÖCK • ALBERT HEHN

Staatspolitisch und künstlerisch besonders wertvoll — Jugendwert

**Ein triumphaler Erfolg!**

DESHALB:

**2. Woche!**

Wer sich diesen Film entgehen läßt, bringt sich selbst  
um ein herrliches Erleben!

Mo. 3.40, 6.00, 8.30 Uhr / So. auch 1.30 Uhr  
Samstag und Sonntag abend 8.30 Uhr numerierte Plätze  
Vorverkauf an den Ufa-Kassen täglich ab 3.15 Uhr



**UFA-PALAST**



**Heute  
und  
Sonntagabend  
abends  
10.45 Uhr  
2  
außer-  
gewöhnliche  
Spät-  
Vorstellungen**

mit dem wunderbaren  
Willi-Forst-Film

**Mazurka**

mit Pola Negri

Albrecht Schoenhals • Ingeborg Theek  
Paul Hartmann • Friedrich Kayssler

Eine Zeitungsnotiz, die von einem Aufsehen er-  
regenden Mordprozeß berichtet, war für Willi  
Forst der Anlaß zu seinem Film „Mazurka“.  
Nicht, weil ein Kriminalfall hier eine über-  
raschende Aufklärung findet, sondern weil über  
dem kriminellen Geschehen das Geheimnis einer  
großen menschlichen Tragödie liegt, deren Mit-  
erleben jeden Filmbesucher erschüttert.

**THALIA**



**Ehemaliger Wiesbadener  
Militärverein**

Sonntag, den 15. Januar 1939, vormittags  
11 Uhr **Versammlung** im Turnerheim,  
Heilmundstraße 25, oberer Saal.

TAGESORDNUNG: Neubeziehung der Sterbe-  
unterstützungskasse, gez. Kappas.

**Ob es Zweck hat —**

Ihren schadhaften Füllhalter  
wieder herzustellen, erfahren Sie  
in der Reparatur-Werkstätte von  
**KOCH & MECK**

**Beitraghafte  
Bezugsquellen  
ludt und findet  
die Hausfrau  
immer im An-  
zeigenteil des  
Wiesbadener  
Tagblatt**

**WALHALLA  
THEATER**

FILM UND VARIÉTÉ



Es war anzunehmen,  
daß wenn  
CURT GOETZ ...  
aber alle Erwartungen  
sind übertraffen:  
„Vollä un homme!“ —  
möchte man mit  
Napoleon sagen.

**NAPOLEON**

*ist an  
allem Schuld!*

Ein CURT-GOETZ-FILM der TOBIS  
**Curt Goetz**

ist der Autor, Regisseur und  
Hauptdarsteller

Ein großer Erfolg:

**Bühne:**

**Frank und Eugenie**  
ein sensationeller Luftakt

Ein interessanter Kulturfilm vom Meeresboden  
in Originalfarben  
4, 6 und 8.30 Uhr

Vergesst  
die hungernden  
Vögel nicht!

Das vorzügliche **Glas 20 Pfl.**  
Umstädter Brunnen-Bier  
**nur Nerostraße 41**  
**„Zum Treppchen“**

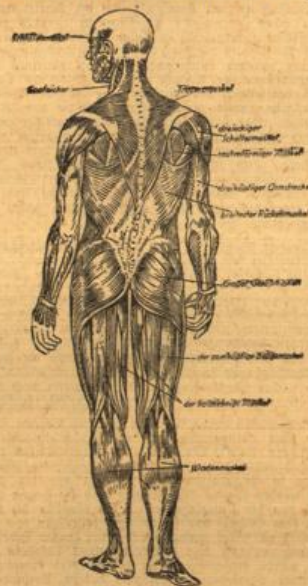
**Der Arzt als Helfer**

Der Arzt als Helfer

13

Wiesbadener Tagblatt

**Muskulatur des menschlichen Körpers**



Gehe rechtzeitig zum Arzt

**Die Geschehnisse  
unserer Zeit**

erleben Sie am besten durch ein Radio-Gerät  
von A. L. ERNST  
Riesengroße Auswahl  
Rufen Sie an: Nr. 26123

**A. L. ERNST**

Reparaturen • Antennenbau  
Taunusstraße 13 u. Rheinstraße 41  
Das große Fachgeschäft für Radio und Musik

**RÄTSEL  
DER  
URWALD  
HOLLE**

Das Film-  
Dokument  
der deutschen  
Amazonas-Jary  
Expedition  
Regie: Schulz-  
Kampfenkel  
Erster Pilot:  
Gerd Kahle

**MARMORHAUS**

Dieses in ganz Deutschland mit  
größtem Beifall aufgenommene  
Filmwerk zeigen wir in

**3 Sonder-Vorstellungen**

und zwar

Samstagnachm. 2.00 Uhr  
Samstagabend 10.45 Uhr  
Sonntagvorm. 11.00 Uhr

0.50 0.75 1.00 1.25 1.50 2.00

Jugend hat Zutritt und zahlt  
0.40 0.50 0.75 1.00

**Film-Palast**







Wiesbaden (Kellerstr. 6), 13. Januar 1939.

Witterungsausgleich mit Samtschnecken:  
 Wollig bis ansehnlich mit zeitweiliger Aufhellung.  
 Temperaturen etwas über null Grad, wolflöse Winde.  
 Wollfaden des Rheins am 13. Jan. 1939. Siebzig: Vogel:  
 1,06 gegen 1,08 m gettern; Rain: 2,26 gegen 2,18 m gettern;  
 Ringen: 1,49 gegen 1,45 m gettern; Raub: 1,55 gegen 1,60 m  
 gettern; Rain: 2,42 gegen 2,31 m gettern; Rehl: 1,48 gegen  
 1,47 m gettern.

**Betriebsführung und Gefolgschaft  
der Gesellschaft  
für Linde's Eismaschinen Akt.-Ges.**















**Frey's Reformbrot** Weizenschrotbrot aus feines Stauden für Zuckerkrank, Magen-, Darm- und Gichtkranke. Es haben in allen Lebensmittelgeschäften in Wiesbaden, Bad Nauheim und Mainz und in allen Abnehmerorten.

**Willy Reichert . Bäcker**  
Wiesbaden . Griesenaustr. 24 . Tel. 255



